

Lott is dood

Dieser Tanz ist heute noch in Norddeutschland sehr verbreitet.
 Unter anderem steht er in Marie Peters' „Mecklenburgische Bauerntänze“ (1911),
 aber auch in Wilhelm Stahls „Niederdeutsche Volkstänze“ (1921).

1

1. Lott is dood, Lott is dood, Jule licht in'n Graben. Laat ehr man,
 2. Lott is dood, Lott is dood, Jule licht int Starben. Laat ehr man,

C F C

9

laat er man, se kümmt wol wedder na baben. Een, twee,
 laat er man, geft dat watt tau'n arben. Fiev, söß,

G7 C F G

dree, veer. In'n Hoppensack, in'n Hoppensack, Hoppensack is Führ.
 söben, acht. De Schuster pust de Lampe ut un wie secht „Goode Nacht!“
 (Watt man nich bi'n Dag all deit, dat deit man in de Nacht!)

F C G7 C G7 C